

BEI UNS IST ALLES GANZ ANDERS!

Der Umgang mit Kindern schwer erkrankter Eltern wird von der Umgebung - Kita, Schule und Gemeinde -, aber auch im Freundes- und Bekanntenkreis als übermäßig belastend erlebt und verunsichert viele Erwachsene im Umgang mit diesen Kindern.



„Rollenverschiebungen“ bei schwer erkrankten Elternteilen

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung der Dekanatsschulseelsorge Brandenburg setzten sich Lehrer, Erzieher und Eltern damit auseinander, wie man angemessen mit Kindern und Jugendlichen in solchen Situationen sprechen kann. Dabei stellte die Krisenseelsorgerin Helga M. Mies die Reaktionen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Altersstufen vor. In altersspezifischer Gruppenarbeit wurde den Teilnehmerinnen eine gewisse Handlungssicherheit vermittelt, um fördernd, tröstend und begleitend den betroffenen Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen zu können.

Winfried Brömmling, Dekanatsschulseelsorger